

* Um mit der politischen Massenarbeit in die Breite zu kommen, legen die Vertreter unserer Partei dem Bezirksausschuß der Nationalen Front ihren Plan vor. Gemeinsam wird er dort beraten, ergänzt, und dann gehen sie daran, ihn zu verwirklichen.

... und in der Kreisleitung Oranienburg?

In der Kreisleitung Oranienburg geht es ähnlich wie in der Bezirksleitung vor sich. Es wiederholen sich die organisatorischen Maßnahmen zur Information über die Noten. Die Kreisleitung ist bemüht, sofort alle Kräfte der Nationalen Front in die Popularisierung der Note einzubeziehen.

Viele gute Methoden der Popularisierung der Noten werden in Betrieben und Wirkungsbereichen der Nationalen Front angewandt. Am Donnerstagabend schon verteilen 200 Agitatoren 22 000 Sonderausgaben mit dem Wortlaut der Sowjet-Noten in Gaststätten, Kinos und anderen Einrichtungen. Kurzversammlungen in den Betrieben finden statt. Im Stahlwerk Hennigsdorf allein 50. In Hohen Neuendorf veranstalten Pioniere und Schüler Kurzdemonstrationen, teilweise mit Fahrrädern — auch eine Erfahrung aus der Wahlbewegung. In anderen Orten lenken Lautsprecherwagen die Aufmerksamkeit der Menschen auf die bedeutsamen Vorschläge. In den folgenden Tagen finden in den wichtigsten Betrieben Großkundgebungen und in mehreren Grenzorten Einwohnerforen statt. Schon vor und während der Wahlbewegung haben sich im Bezirk Potsdam, besonders in den Grenzgebieten, Einwohnerforen zu einer wirkungsvollen Form des politischen Gesprächs entwickelt.

... und wie ist die Ortsleitung Velten auf der Höhe?

Genossin Elli Bohrmann, Ortsparteisekretärin in Velten, macht sich um das Gelingen des eingangs erwähnten Forums viel Sorgen. Alle Kräfte werden mobilisiert. Im Ort hat es schon mehrere kleine Aussprachen über die Probleme, wie sie die Noten auf werfen, gegeben. — Dann ist es soweit. Das Forum findet, statt. Nach der Eröffnung kommen sofort Fragen von den Besuchern, und von den Genossen unserer Partei, von Freunden der Blockparteien und Massenorganisationen werden sie gründlich, mit sehr einleuchtenden Argumenten und mit viel Wissen beantwortet. Alle sind gut vorbereitet und ergänzen sich gegenseitig. Keine Antwort bleibt offen. Mancher lernt an diesem Abend viel dazu. Befriedigt und in der Gewißheit gestärkt, daß unsere Staatsführung in guten Händen liegt und daß mit vereinter Kraft das Ziel erreicht wird, gehen die Teilnehmer nach Schluß der gemeinsamen Aussprache nach Hause.

Ja, hier an der Basis erweist es sich, ob die leitenden Parteiorgane die politische Führung fest in der Hand haben. Kluge Ausrichtung auf die politischen Hauptprobleme, Erziehung der unteren Organe zu verantwortungsbewußtem, selbständigem Handeln sind Vorbedingung. Die Genossen in Velten, das beweist ihre politische Massenarbeit, sind es gewöhnt, mit Umsicht die Lage einzuschätzen und mit viel eigener Initiative die Durchführung der Beschlüsse der Partei in Angriff zu nehmen. Ihre Linie heißt: Die Mitarbeit in den Wirkungsbereichsausschüssen der Nationalen Front nach den Volkswahlen weiter fortsetzen! Dieser Linie entsprechen auch ihre organisatorischen Maßnahmen: Die Zusammenarbeit der Genossen der BPO und der WPO hat zu einem fühl-